

Südtirol, Italien

Dolomitenhöhenweg 3: Nichts für Weicheier



7.600 Meter Anstieg, exponierte Klettersteige und viel Geröll: Wer sich an den anspruchsvollen „Dolomiten Höhenweg 3“ heranwagt, versteht, warum er auch „Weg der Gämsen“ genannt wird. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind auf den 120 Kilometern zwischen Toblach und Longarone ein Muss – genauso wie Steinschlaghelm und Klettersteigset. Den ersten Abschnitt hinauf zur Plätzwiese unternimmt Guide Rudi vom Leitlhof regelmäßig mit den Gästen des Naturhotels.

Nach rund neun Tagesetappen geht es bequem mit dem Bus zurück zum Vier-Sterne-Superior-Hotel, wo sich die Sportler im 3.000 Quadratmeter großen Wellnessbereich sowie bei mediterranen und Südtiroler Spezialitäten selbst wieder „aufpäppeln“ können. Tipp: In den stylischen Ferienwohnungen des Atto Suites & Cuisine bleiben Gruppen mit bis zu vier Personen unter sich und genießen zugleich alle Spa-Angebote des klimapositiven Leitlhofs. www.leitlhof.com, www.attosuites.com

Dauer: 9 Tage. Länge: 120 km. Schwierigkeitsgrad: schwer.

Foto (download): Anspruchsvoll, anstrengend und atemberaubend eindrucksvoll: Der Dolomitenhöhenweg 3 beginnt nahe des Naturhotel Leitlhof in Innichen/Südtirol. Bildnachweis: Bureau Rabensteiner

Pressekontakt

Luisa Netrval
+49 8807 21490-19
luisa@ahm-agentur.de

Bettina Beck
+49 8807 21490-25
bettina@ahm-agentur.de

AHM Kommunikation
Lachener Straße 4
D-86911 Diessen am Ammersee
+49 8807 21490-0
info@hermann-meier.de
www.hermann-meier.de